

SPORTKLAHSEN.DE
Aschendorf

**Sport
klahsen**

SPORT
2000

Sport und Outdoor
auf **3000 m²** mit Café



World Robot Olympiad in Lingen

Zwei Teams nehmen im Juni an Deutschlandwettbewerb in Freiburg teil

Von Christiane Adam

Lingen (EL) – 18 Teams aus ganz Deutschland haben vor kurzem ihre selbstgebauten Roboter gegeneinander ins Rennen geschickt. Zur World Robot Olympiad (WRO) hatte das Franziskusgymnasium Schülergruppen nach Lingen eingeladen, um in den Disziplinen RoboSports und RoboMission ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Auch zwei Teams aus Lingen sind weitergekommen und dürfen im Juni zum Deutschlandentscheid nach Freiburg reisen.

Das Franziskusgymnasium ist Partner der WRO. Deshalb richtet die Roboter AG, die MINT-Koordinator Franciskus Van den Berghe leitet, auch Vorrundenwettbewerbe aus. Die Gäste kamen nicht nur aus dem nahen Osnabrück, sondern auch aus dem weiter entfernten Gütersloh und sogar aus dem bayerischen Altmühltal. „Das liegt daran, dass der Wettbewerb RoboSports an nur vier Standorten in ganz Deutschland angeboten wird“, weiß Van den Berghe.

Die Sporthalle des Franziskusgymnasiums wimmelte vor emsigen Schülern, die die Roboter selbst gebaut und darauf trainiert hatten, in den zwei Disziplinen Sports und Mission viele Punkte in möglichst kurzer Zeit zu sammeln. Während man sich RoboSports als eine Art Doppeltischtennis vorstellen kann, ähnelt RoboMission einem Parcours, den die rollenden Roboter abfahren müssen, um dort Gegenstände zu versetzen, Codes abzuscannen oder Hindernisse zu umfahren.

Die Lokalmatadore FranzisRobots waren mit gleich vier Teams angetreten. Im Bereich RoboSports mit zwei erfahrenen und in den Vorjahren äußerst erfolgreichen Teams plus einem neuen; in der Disziplin RoboMission hat es ein neues Team der FranzisRobots erstmals versucht. Wer in einer der Vorrundenwettbewerbe, die derzeit an vielen Orten in Deutschland parallel stattfinden, weiterkommt, darf am 16. und 17.6. (Fr. und Sa.) in Freiburg dabei sein. Dies haben die Teams FranzisRobots 3 und 2 geschafft.

Dabei haben sich die Linger Schüler unter durchaus



Ein Foto vom Finale in Dortmund aus dem Vorjahr.

Technik-begeistert-e.V-Foto



Diese zwei Mädchen nehmen hier gerade an der Disziplin RoboMission teil.

Adam-Foto

starker Konkurrenz behauptet. Die Schüler von Klaus Luber etwa, die die Realschule im bayerischen Riedenburg besuchen, haben einen erfahrenen Robotiklehrer als Tutor: Seit zehn Jahren nehmen seine Schüler an der WRO teil, erzählt Luber. In Lingen waren die Bayern zum ersten Mal. Von der Stadt hätten sie wenig sehen können, bedauert er. Dafür zeigte er sich von der Organisation am Franziskusgymnasium umso beeindruckter.

Alles sei perfekt geregelt. Dem stimmt Christoph Sondermann-Wölke vom Karl-Miele-Berufskolleg aus Gütersloh gern zu. „Dass auch Übungstische aufgebaut worden sind, ermöglicht den Schülern, in den Leerlaufzeiten zu üben und ihre Roboter anzupassen“, lobt er. Die Tische, die für den Wettbewerb notwendig sind, sind in Eigenbau entstanden. Auch hier ist Perfektion gefragt, denn „die Spieler bemerken jene Unebenheit. Wir mussten

heute noch einige Stellen nachschleifen“, erzählt Van den Berghe. Der Lehrer hat 2010 mit der Mathe AG und dem Schulsanitätsdienst begonnen, seinen Schülern auch außerhalb des regulären Stundenplans etwas zu bieten. Insbesondere im technischen Bereich engagiert sich Van den Berghe, der das Franziskusgymnasium mit Ende des Schuljahres verlässt.

Bei der Ausrichtung der WRO kann sich der MINT-Koordinator auf eine Reihe von älteren Schülern, auch ehemaligen, verlassen. Einige haben inzwischen den Verein Null e. V. gegründet und waren teils von weither eigens angereist, um als Betreuer und Schiedsrichter bei der Durchführung der Vorrunde zu helfen.

Falls FranzisRobots 3 oder 2 in Freiburg beim Deutschlandentscheid erfolgreich sein sollten, werden die Schüler zur Weltmeisterschaft eingeladen, und die findet in Panama statt. Für die Roboter AG des Franziskusgymnasiums wäre das großartig, reisten sie doch 2021 aufgrund der Coronapandemie trotz ihres Sieges nicht nach Costa Rica.

Speller Nachwuchs trainierte wie Profis

Spelle (eb) – In den Genuss einer besonderen Trainingseinheit kamen vor kurzem die D2-Junioren und Torhüter von der C- bis zur B-Jugend des SC Spelle/Venhaus. Die Nachwuchskicker wurden bei besten Bedingungen auf der Sportanlage an der Venhauser Straße von Trainern des (Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) Emsland und vom Profitorwartstrainer des SV Meppen, Andre Poggenborg, angeleitet. Die Aktion fand im Rahmen des Talentteamtrainings U12/U13 statt. Seit Beginn des Jahres wird jedes Training der Talentteams bei Partnernvereinen von einer Aktion für den Gastgeber begleitet. Fördermaßnahmen fanden in diesem Jahr bereits beim



JfV Leer, Haselünner SV, Sparta Werlte, SV Esterwegen und jetzt beim SC Spelle/Venhaus statt. Die Aktivitäten für Partnernvereine werden fortgesetzt. Noch im Mai ist das NLZ Emsland beim SV DJK Geeste zu Gast. Im Juni geht es beim SV Neubörger weiter. Das Foto entstand beim Torwarttraining.

NLZ-Foto



Meister mit vier Punkten Vorsprung

Meppen (eb) – Mit vier Punkten Vorsprung auf den Zweiten, VfL Rütenbrock, die zwei mal bezungen wurde, sicherte sich das J19-Tischtennisquartett von Trainer Ralf Wohlgezogen zum wiederholten Male den Titel in der Kreisliga Nord. Im Kollektiv war die Mannschaft des TVM am stärksten besetzt

und hat mit Fynn Harmsen, der in 31 Einzeln 30 mal als Sieger den Tisch verlassen hat, den stärksten Spieler in seinen Reihen. Dem Abonnementmeister gehören an (v. l.): Lukas Dröge-Kalvelage, Jonah Lackmann, Luisa Kessens, Fynn Harmsen und Trainer Ralf Wohlgezogen.

TVM-Foto

Die Auszeit brachte die Wende

C-Jugend-Handballer des SV Sigiltra feiern Meisterschaft in Regionsoberliga

Sögel (eb) – Die C-Jugend Handballer des SV Sigiltra Sögel gewannen kürzlich mit 18:2 Punkten den Meistertitel in der Regionsoberliga.

In spannenden und hochklassigen Spielen, unter anderem gegen einen sehr starken Gegner aus Neuenhaus/Uelsen, wurde den Fans und Eltern eine sehr gute Saison geboten, die erst am letzten Spieltag eine Entscheidung in der Meisterschaftsfrage herbeiführte.

Während sich die Sögeler Handballer zu Hause noch souverän mit 35:26 gegen Neuenhaus/Uelsen durchsetzten, mussten sie sich im Rückspiel knapp mit 33:31 geschlagen geben. In einer mitreißenden Begegnung mit zahlreichen Zuschauern lag das Team um Trainer Uwer Hoormann und Betreuer Thomas Sprenkel in den ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte sogar mit sieben Toren zurück und drohte fast gänzlich, den Faden zu verlieren. Hoormann und Sprenkel zogen die taktische Notbremse und nahmen ein einmütiges Team-Time-Out in Anspruch.

Anschließend fanden die Sögeler Handballer zu ihrer al-



Die Meistermannschaft der C-Jugend des SV Sigiltra Sögel.

Sigiltra-Sögel-Foto

ten Spielstärke zurück, zeigten Moral und kämpften sich auf ein Unentschieden heran. Dennoch reichte der bärenstarke Einsatz der jungen Handballer aus Sögel nicht, die erste und einzige Niederlage der gesamten Saison abzuwenden.

Somit befand sich das Sögeler Team zusammen mit Neuenhaus/Uelsen am letzten Spieltag punktgleich an der Tabellen Spitze der Regionsoberliga. Beide Teams mussten auf jeden Fall ihr letztes Heimspiel gewinnen, um die Chance auf

die Meisterschaft zu wahren. Neuenhaus/Uelsen legte vor und bezwang problemlos mit 38:17 die HSG aus Nordhorn. Damit standen die Handballer aus Sögel unter Druck, da sie nachlegen mussten. Und das taten sie. Mit raffinierten Spielzügen im Angriff und einem erstklassigen Abwehrverhalten ließ das Sögeler Team den Handballern vom TV Meppen keine Chance. Mit 36:19 wurde nicht nur der höchste Sieg der Saison eingefahren, sondern gleichzeitig die Meisterschaft der Regionsoberliga,

wobei der direkte Vergleich mit Neuenhaus/Uelsen maßgebend war. Die Meisterschaft ist ebenfalls ein Ticket zur Teilnahme an Relegationsspielen für den Aufstieg in die Landesliga. Auch Trainer Uwe Hoormann und Betreuer Thomas Sprenkel zeigten sich beeindruckt von der Leistung ihrer Mannschaft. „Die Jungs haben eine hervorragende Saison gespielt und auch in schwierigen Situationen gezeigt, welches Potenzial in ihnen steckt. Die Meisterschaft ist absolut verdient“, so Hoormann.



Sigiltra B-Jugend wird erneut Meister

Sögel (eb) – In einer überragenden Saison mit durchschnittlich 36,2 geworfenen Toren pro Spiel und nur einer knappen Ein-Tor-Unterschied-Niederlage dominierten die Handballer der männlichen B-Jugend (Jahrgang 2006/2007) aufgrund mannschaftlicher Ge-

schlossenheit, kombiniert mit den individuellen Stärken der einzelnen Spieler die Regionsoberliga Emsland/Bentheim. Anton Jansen sticht dabei mit herausragenden 13,6 geworfenen Toren pro Spiel als Topscorer der Saison hervor.

Sigiltra-Sögel-Foto